



Hapimag: Solider Kurs erneut bestätigt

Baar, 27. Juli 2007 - Der Ferienanbieter Hapimag verzeichnete im ersten Halbjahr 2007 einen sehr guten Geschäftsgang. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 6,1% auf CHF 124.3 Mio. gesteigert werden. Hapimag bietet seinen Partnern dieses Jahr neue Ferienresorts auf Sizilien (Cefalu) und in Marrakesch (Marokko). In den nächsten 18 Monaten kommen neue Ferienresorts auf Sylt und in Dresden hinzu.

Im Geschäftsgang der Hapimag ist besonders die Steigerung beim Verkaufsumsatz von Wohnrechtsprodukten um 19,1% auf CHF 28.6 Mio. gegenüber dem Vorjahr hervorzuheben. Vor allem der Markt Italien trägt zu diesem sehr guten Ergebnis bei.

Bei einem Wachstum von 8,4% gegenüber der Vergleichsperiode 2006 entwickeln sich auch die Umsätze in den 57 Ferienresorts mit CHF 43.7 Mio. erneut positiv. Die rund 5400 Ferienappartements (inkl. Hausboote) sind sehr gut ausgelastet. Insgesamt konnten in den ersten sechs Monaten 1'322'000 Übernachtungen verbucht werden.

Das operative Ergebnis konnte Hapimag gegenüber dem Vorjahr, wie geplant, um CHF 3,5 Mio. auf CHF 5 Mio. verbessern. Für das zweite Halbjahr wird aufgrund der Buchungssituation erwartet, dass sich der Geschäftsgang weiterhin positiv entwickelt.

Innovative Ferienaktie_21

Seit dem 1. Juli 2007 ist Hapimag mit der Ferienaktie_21, einer pionierhaften Innovation in der Branche, auf dem Markt. War es bisher eine Hemmschwelle Hapimag Partner zu werden, weil man sich „ewig“ an das Unternehmen bindet, so löst die neue Aktie dieses Problem. Die neue Ferienaktie_21 hat klar definierte Ausstiegsmöglichkeiten.

Die Ferienaktie_21 ist mit einem Kündigungsrecht ausgestattet, das nach sieben Jahren ausgeübt werden kann. Dann kann die Aktie dem Unternehmen zum Kauf angeboten werden. Hapimag verpflichtet sich, die Aktie zum „Substanzwert“ zurückzukaufen. Der „Substanzwert“ entspricht dem Anteil des Aktionärs am wirtschaftlichen Eigenkapital der Firma. Als europäischer Marktführer geht Hapimag damit in der Wohnrechtsbranche einen neuen, innovativen Weg.

Neue Ferienresorts

Hapimag eröffnet und baut neue Ferienresorts. Im Herbst 2007 wird in Marrakesch (Marokko) ein 40 Appartement grosses Ferien-Bijou eröffnet. Bereits anfangs Juli konnte ein neues Resort auf Sizilien (Cefalu) ins Hapimag Portfolio aufgenommen werden. In der zweiten Jahreshälfte 2008 werden zwei neue Resorts in Hörnum auf Sylt und ein Städteresort in Dresden den Hapimag Partnern übergeben. Das beliebte Resort in Tonda (Toscana) wird erweitert.

Im Jahr 2007 investiert Hapimag insgesamt CHF 79 Mio. in die eigenen Ferienresorts; davon CHF 57 Mio. in neue Resorts und CHF 17 Mio. in die Renovation bestehender Anlagen. Damit werden die Werts substanz und die Qualität der hochwertigen Ferienresorts erhalten.



Gegen „schwarze Schafe“ und „kalte Betten“

Als solides Unternehmen ist Hapimag daran interessiert, dass den „schwarzen Schafen“ in der Branche das Handwerk gelegt wird. Dazu sind klare politische Regeln zu schaffen. Nur so kann es gelingen, den unter Imageproblemen leidenden, rückgängigen Markt für Ferien-Teilzeitwohnrechte in Europa wieder ähnlich positiv zu entwickeln wie in den USA oder im asiatisch-australischen Raum. Im Jahr 2006 erzielte die Timeshare-Branche weltweit einen Umsatz von über 10 Milliarden Dollar und ein Wachstum von 15%.

Auf europäischer Ebene richtet sich das Engagement von Hapimag gegen kriminelle Elemente und Machenschaften, die es in der Timeshare-Branche noch immer gibt. Als Branchenführer ist Hapimag ein Ansprechpartner der EU-Kommission für die Neugestaltung der EU-Timeshare Richtlinie (94/47/EG). Zur Zeit wird gemeinsam mit dem Deutschen Bundesverband für Teilzeitwohnrechte e.V. (München) eine Stellungnahme zur neuen Timeshare-Richtlinie erarbeitet. Dabei stimmt man sich mit der Deutschen Bundesregierung und dem zuständigen Justizministerium ab. Ein Entwurf der Richtlinie soll im Herbst 2007 oder Winter 2007/08 dem Europäischen Parlament vorgelegt werden.

In der Schweiz engagiert sich Hapimag ebenfalls in der Gestaltung der politischen Rahmenbedingungen. So hat sich das schweizerische Parlament (Nationalrat) in der letzten Sommersession – u.a. dank der Hapimag Informationsarbeit – gegen eine einschränkende Gesetzgebung im Bereich der Teilzeitwohnrechte ausgesprochen. Damit werden für die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Ferienform, wie sie Hapimag anbietet, keine zusätzlichen Hindernisse aufgebaut. Das Hapimag Modell leistet mit den hohen Belegungszahlen einen wichtigen Beitrag gegen die „kalten Betten“ in vielen Ferienorten.

Hapimag ist die Nummer 1 im europäischen Markt für Ferienwohnrechte. Das Unternehmen wurde 1963 als Schweizer Aktiengesellschaft mit Sitz in Baar/Kanton Zug gegründet und zählt heute über 139000 Partner. Mit dem Kauf von Aktien können 57 Ferienresorts mit mehr als 5'400 Appartements und Hotelzimmern, gemäss einem Punktesystem, mietfrei genutzt werden. Die Resorts befinden sich in 17 Ländern Europas und in den USA. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 1700 Mitarbeitende und generiert jährlich einen Umsatz von rund 230 Mio. Franken (2006).

Auskünfte für Medien:

Hilmar Gernet, Corporate Communications
Hapimag/Havag, Neuhofstrasse 8/12, CH-6349 Baar
Telefon: +41 (0)41 / 767 87 35, Fax: +41 (0)41 / 767 82 47
Email: media.relations@hapimag.com
Bilder. Download unter www.hapimag.com (Medien - Bildarchiv)